

Dörptscher
K a l e n d e r.



Zugen Par. Ungari-Steier
mit 1853 in Kaiserlichhof
in Eszlaud.
1831.

Im Januar wird Orrenhof gezogen.

Zeit- und Kirchen-Rechnung.

Von Erschaffung der Welt, nach Calvisius	5780.
Von Erbauung der Stadt Rom	2584.
Dieses Jahr ist von der Geburt unsers Herrn Jesu Christi nach der gemeinen Dionysischen Rechnung	1831.
Von der Trennung der morgenländischen Kirche von der abendländischen	961.
Von Einführung des christlichen Glaubens in Rußland	843.
Seit Erbauung der Stadt Dorpat	801.
Von Erbauung der Stadt Moskwa	684.
Von der Erfindung der Buchdruckerkunst	391.
Seit der Einführung der Untheilbarkeit des russ. Reichs	368.
Vom Anfange der Monarchie in Rußland, d. i. von Vereinigung aller Fürstenthümer unter Einen Beherrscher	367.
Von Dr. Luthers Reformation	315.
Seit der Einführung des Jarentitels	298.
Seit Eröffnung des ersten Gymnasiums in Dorpat Seit Eröffnung der ersten Universität zu Dorpat (1632)	201. 199.
Von Erbauung der Residenzstadt St. Petersburg Von der Unterwerfung Livlands unter Russische Herrschaft	128. 121.
Seit dem großen Brande in Dorpat	56.
Von der Geburt Seiner Kaiserlichen Majestät Nikolai I.	36. 29.
Von Erneuerung der Universität Dorpat	27.
Von Erneuerung des Gymnasiums in Dorpat	27.
Seit der Vereinigung des Zarthums Polen mit dem russ. Reiche durch Traktat zu Wien 1815	17. 13.
Von der Eroberung ganz Finnlands	13.
Seit Aufhebung der Leibeigenschaft in Livland	12.
Von der Belangung zum Throne St. Kaiserl. Majestät Nikolai I.	6. 5.
Von der Krönung Seiner Kaiserlichen Majestät	5.

Est-A



17857

Erklärung der Zeichen in diesem Kalender.

- | | |
|----------------------|-----------------------|
| ● Der neue Mond. | ☉ Der volle Mond. |
| ☾ Das erste Viertel. | ☿ Das letzte Viertel. |

Die zwölf Himmelszeichen.

- | | |
|--------------|---------------|
| ♈ Widder. | ♎ Waage. |
| ♉ Stier. | ♏ Scorpion. |
| ♊ Zwillinge. | ♐ Schütze. |
| ♋ Krebs. | ♑ Steinbock. |
| ♌ Löwe. | ♒ Wassermann. |
| ♍ Jungfrau. | ♓ Fische. |

Die Jahreszeiten.

- Die Jahreszeiten haben in diesem Jahre ihren Anfang:
- Die Frühlings-, Tag- und Nachtgleiche den 9.
März um 10 Uhr 14 Min. Morg.
- Die Sommer-, Sonnenwende den 10. Junius um
7 Uhr 23 Min. Morg.
- Die Herbst-, Tag- und Nachtgleiche den 11. Sept.
um 9 Uhr 21 Min. Ab.
- Die Winter-, Sonnenwende den 10. December um
2 Uhr 48 Min. Abends.

April:

- 1, Hoy der Jhenn Layen in wenig Hoff, und jucht waders Bayern ein, sindt fure Jhenn Layen, dem i. Hagen, undt fure hant gure juch, f. Pauskull d. 4.
- 2, Im Thel geyfendens. Koppelstern ungsjuchthe effen y de bridernd. Gutend ungsjuchthe.
- 3, Der g. Natalie. Abends f. den Layen juchthe, ist 3. juch, d. ungsjuchthe g. juchthe, ungsjuchthe.
- 4, Festtag: Furdig gelyen. Muffelst. Abends d. ungsjuchthe g. juchthe ungsjuchthe, ungsjuchthe.
- 5, Festtag: Furdig gelyen. Muffelst. Abends d. ungsjuchthe g. juchthe ungsjuchthe, ungsjuchthe.
- 6, Festtag: Furdig gelyen. Muffelst. Abends d. ungsjuchthe g. juchthe ungsjuchthe, ungsjuchthe.
- 7, Festtag: Furdig gelyen. Muffelst. Abends d. ungsjuchthe g. juchthe ungsjuchthe, ungsjuchthe.
- 8, Festtag: Furdig gelyen. Muffelst. Abends d. ungsjuchthe g. juchthe ungsjuchthe, ungsjuchthe.
- 9, Festtag: Furdig gelyen. Muffelst. Abends d. ungsjuchthe g. juchthe ungsjuchthe, ungsjuchthe.
- 10, Festtag: Furdig gelyen. Muffelst. Abends d. ungsjuchthe g. juchthe ungsjuchthe, ungsjuchthe.
- 11, Festtag: Furdig gelyen. Muffelst. Abends d. ungsjuchthe g. juchthe ungsjuchthe, ungsjuchthe.
- 12, Festtag: Furdig gelyen. Muffelst. Abends d. ungsjuchthe g. juchthe ungsjuchthe, ungsjuchthe.
- 13, Festtag: Furdig gelyen. Muffelst. Abends d. ungsjuchthe g. juchthe ungsjuchthe, ungsjuchthe.
- 14, Festtag: Furdig gelyen. Muffelst. Abends d. ungsjuchthe g. juchthe ungsjuchthe, ungsjuchthe.
- 15, Festtag: Furdig gelyen. Muffelst. Abends d. ungsjuchthe g. juchthe ungsjuchthe, ungsjuchthe.
- 16, Festtag: Furdig gelyen. Muffelst. Abends d. ungsjuchthe g. juchthe ungsjuchthe, ungsjuchthe.
- 17, Festtag: Furdig gelyen. Muffelst. Abends d. ungsjuchthe g. juchthe ungsjuchthe, ungsjuchthe.
- 18, Festtag: Furdig gelyen. Muffelst. Abends d. ungsjuchthe g. juchthe ungsjuchthe, ungsjuchthe.
- 19, Festtag: Furdig gelyen. Muffelst. Abends d. ungsjuchthe g. juchthe ungsjuchthe, ungsjuchthe.
- 20, Festtag: Furdig gelyen. Muffelst. Abends d. ungsjuchthe g. juchthe ungsjuchthe, ungsjuchthe.
- 21, Festtag: Furdig gelyen. Muffelst. Abends d. ungsjuchthe g. juchthe ungsjuchthe, ungsjuchthe.
- 22, Festtag: Furdig gelyen. Muffelst. Abends d. ungsjuchthe g. juchthe ungsjuchthe, ungsjuchthe.
- 23, Festtag: Furdig gelyen. Muffelst. Abends d. ungsjuchthe g. juchthe ungsjuchthe, ungsjuchthe.
- 24, Festtag: Furdig gelyen. Muffelst. Abends d. ungsjuchthe g. juchthe ungsjuchthe, ungsjuchthe.
- 25, Festtag: Furdig gelyen. Muffelst. Abends d. ungsjuchthe g. juchthe ungsjuchthe, ungsjuchthe.
- 26, Festtag: Furdig gelyen. Muffelst. Abends d. ungsjuchthe g. juchthe ungsjuchthe, ungsjuchthe.
- 27, Festtag: Furdig gelyen. Muffelst. Abends d. ungsjuchthe g. juchthe ungsjuchthe, ungsjuchthe.
- 28, Festtag: Furdig gelyen. Muffelst. Abends d. ungsjuchthe g. juchthe ungsjuchthe, ungsjuchthe.
- 29, Festtag: Furdig gelyen. Muffelst. Abends d. ungsjuchthe g. juchthe ungsjuchthe, ungsjuchthe.
- 30, Festtag: Furdig gelyen. Muffelst. Abends d. ungsjuchthe g. juchthe ungsjuchthe, ungsjuchthe.

April. (30 Tage.)

Kirchen- und
Kronsfesttage.

1	Theodora	☁	Regenwolken.	13
2	Theodosia	☁		14
3	Ferdinand	☁	Heiter und	15
4	Ambrosius	☁	ruhig.	16

Von Jesu Steinigung. Joh. 8, 46.

5	Judica	☁	Etwas	17
6	Sixtus	☁		18
7	Varon	☁	8 U. 13 M. M.	19
8	Viborius	☁	Regen.	20
9	Vogislaus	☁	Stürmisch	21
10	Ezechiel	☁	und	22
11	Leo	☁	veränderlich.	23

23. Jesu Einzug in Jerusalem. Math. 21, 1.

12	Palmarum	☁	Ruhig und	24
13	Justinus	☁	warm.	25
14	Tiburtius	☁		26
15	Olympia	☁	2 U. 3 M. M.	27
16	Gründonn.	☁		28
17	Charfreitag	☁	Bewölkter	29
18	Valerian	☁	Himmel.	30

V. d. Aufersteh. Jesu Christi. Marc. 16, 1.

19	Osterfonnt.	☁	Mai	1
20	Ostermont.	☁	Windiges	2
21	Alexandra	☁	Wetter.	3
22	Cajus	☁		4
23	Georg	☁	5 U. 18 M. M.	5
24	Albrecht	☁	Heitere und	6
25	Ev. Marr.	☁	ruhige	7

V. Jesu Erschein. vor s. Jüngern. Joh. 20, 19.

26	Quasim.	☁	Witterung.	8
27	Anastasius	☁	Gewitterwolken	9
28	Vitalis	☁	mit Hagel.	10
29	Raimund	☁		11
30	Erastus	☁	1 U. 44 M. Morg.	12

Gründonn, Char-
freit. u. Sonnab.
in d. Marterv.
17. Geburtsfest Er.
K. S. d. Thronf.
und Großf. Ale-
xander Nikola-
jewitsch.
19. Die ganze
Osterwoche.
Namensf. S. Maj.
d. Kais. Alexand.
Theodoromna;
Namensfest der
Großf. Alexand.
Nikolajewna.

Den 1. April ☉ Aufg. 4, 56. ☉ Unterg. 7, 4.
Den 10. — — — 4, 33. — — — 7, 27.
Den 20. — — — 4, 9. — — — 7, 56.

1	Phil. u. Jak.	☉	Warme Tage.	13
2	Sigismund	☉		1
B. guten Hirten u. Mieschlinge. Joh. 10, 12.				
3	2. Mis. D.	☉	Bedeckte Luft.	15
	† Erfind.			
4	Florentine	☉		16
5	Gottbard	☉	☉ 5 U. 55 M. Ab.	17
6	Diedrich	☉		8
7	Henriette	☉	Heitere und warme	19
8	Stanislaus	☉		20
9	St. Nikol.	☉	Witterung.	21

Ueber ein kleines erfolgte Leiden. Joh. 16, 16.				
10	3. Jubilate	☉		22
11	Pancratius	☉	Windig. Gewitterluft.	23
12	Hero	☉		24
13	Servatius	☉		25
14	Christian	☉	☉ 5 U. 43 M. Ab.	26
15	Sophie	☉	Warm und ruhig.	27
16	Veregrinus	☉		28

Verheißung des Trösters. Joh. 16, 5.				
17	4. Cantate	☉	Wärme und Gewitter.	29
18	Erich	☉		30
19	Aggäus	☉		31
20	Eybilla	☉	Heiters Juni	1
21	Ernestine	☉		2
22	Emilie	☉	☉ 5 U. 4 M. Ab.	3
23	Desiderius	☉	Wetter.	4

Von der rechten Verkunst. Joh. 16, 23.				
24	5. Rogate	☉	Bewölket	5
25	Urban	☉		6
26	Eduard	☉		7
27	Ludolph	☉	Himmel.	8
28	Chr. Himmf.	☉		9
29	Maximilian	☉	☉ 3 U. 36 M. Morg.	10
30	Wigand	☉		11

Leiden der Jünger Jesu. Joh. 15, 26.				
31	6. Traudi	☉	Feuchte Luft.	12

Den 1.	Mai	☉	Aufg. 3, 44.	☉	Unterg. 8, 16.
Den 10.	—	☉	—	☉	— 8, 34.
Den 20.	—	☉	3, 1.	☉	— 8, 50.

May

1. **Freitag** **1. Mai** **1812**. **1. Mai** **1812** **1. Mai** **1812**.
 2. **Freitag** **2. Mai** **1812**. **2. Mai** **1812** **2. Mai** **1812**.
 3. **Freitag** **3. Mai** **1812**. **3. Mai** **1812** **3. Mai** **1812**.
 4. **Freitag** **4. Mai** **1812**. **4. Mai** **1812** **4. Mai** **1812**.
 5. **Freitag** **5. Mai** **1812**. **5. Mai** **1812** **5. Mai** **1812**.
 6. **Freitag** **6. Mai** **1812**. **6. Mai** **1812** **6. Mai** **1812**.
 7. **Freitag** **7. Mai** **1812**. **7. Mai** **1812** **7. Mai** **1812**.
 8. **Freitag** **8. Mai** **1812**. **8. Mai** **1812** **8. Mai** **1812**.
 9. **Freitag** **9. Mai** **1812**. **9. Mai** **1812** **9. Mai** **1812**.
 10. **Freitag** **10. Mai** **1812**. **10. Mai** **1812** **10. Mai** **1812**.
 11. **Freitag** **11. Mai** **1812**. **11. Mai** **1812** **11. Mai** **1812**.
 12. **Freitag** **12. Mai** **1812**. **12. Mai** **1812** **12. Mai** **1812**.
 13. **Freitag** **13. Mai** **1812**. **13. Mai** **1812** **13. Mai** **1812**.
 14. **Freitag** **14. Mai** **1812**. **14. Mai** **1812** **14. Mai** **1812**.
 15. **Freitag** **15. Mai** **1812**. **15. Mai** **1812** **15. Mai** **1812**.
 16. **Freitag** **16. Mai** **1812**. **16. Mai** **1812** **16. Mai** **1812**.
 17. **Freitag** **17. Mai** **1812**. **17. Mai** **1812** **17. Mai** **1812**.
 18. **Freitag** **18. Mai** **1812**. **18. Mai** **1812** **18. Mai** **1812**.
 19. **Freitag** **19. Mai** **1812**. **19. Mai** **1812** **19. Mai** **1812**.
 20. **Freitag** **20. Mai** **1812**. **20. Mai** **1812** **20. Mai** **1812**.
 21. **Freitag** **21. Mai** **1812**. **21. Mai** **1812** **21. Mai** **1812**.
 22. **Freitag** **22. Mai** **1812**. **22. Mai** **1812** **22. Mai** **1812**.
 23. **Freitag** **23. Mai** **1812**. **23. Mai** **1812** **23. Mai** **1812**.
 24. **Freitag** **24. Mai** **1812**. **24. Mai** **1812** **24. Mai** **1812**.
 25. **Freitag** **25. Mai** **1812**. **25. Mai** **1812** **25. Mai** **1812**.
 26. **Freitag** **26. Mai** **1812**. **26. Mai** **1812** **26. Mai** **1812**.
 27. **Freitag** **27. Mai** **1812**. **27. Mai** **1812** **27. Mai** **1812**.
 28. **Freitag** **28. Mai** **1812**. **28. Mai** **1812** **28. Mai** **1812**.
 29. **Freitag** **29. Mai** **1812**. **29. Mai** **1812** **29. Mai** **1812**.
 30. **Freitag** **30. Mai** **1812**. **30. Mai** **1812** **30. Mai** **1812**.
 31. **Freitag** **31. Mai** **1812**. **31. Mai** **1812** **31. Mai** **1812**.

St. Nikolaus.

Christi Himmelf.

Juni: 1. Junii gk. **Reval.** - 2. **St. Petri** gk. **Reval.** - 3. **St. Petri** gk. **Reval.** - 4. **St. Petri** gk. **Reval.** - 5. **St. Petri** gk. **Reval.** - 6. **St. Petri** gk. **Reval.** - 7. **St. Petri** gk. **Reval.** - 8. **St. Petri** gk. **Reval.** - 9. **St. Petri** gk. **Reval.** - 10. **St. Petri** gk. **Reval.** - 11. **St. Petri** gk. **Reval.** - 12. **St. Petri** gk. **Reval.** - 13. **St. Petri** gk. **Reval.** - 14. **St. Petri** gk. **Reval.** - 15. **St. Petri** gk. **Reval.** - 16. **St. Petri** gk. **Reval.** - 17. **St. Petri** gk. **Reval.** - 18. **St. Petri** gk. **Reval.** - 19. **St. Petri** gk. **Reval.** - 20. **St. Petri** gk. **Reval.** - 21. **St. Petri** gk. **Reval.** - 22. **St. Petri** gk. **Reval.** - 23. **St. Petri** gk. **Reval.** - 24. **St. Petri** gk. **Reval.** - 25. **St. Petri** gk. **Reval.** - 26. **St. Petri** gk. **Reval.** - 27. **St. Petri** gk. **Reval.** - 28. **St. Petri** gk. **Reval.** - 29. **St. Petri** gk. **Reval.** - 30. **St. Petri** gk. **Reval.**

1. **Margarethe** gk. **Reval.** - 2. **St. Petri** gk. **Reval.** - 3. **St. Petri** gk. **Reval.** - 4. **St. Petri** gk. **Reval.** - 5. **St. Petri** gk. **Reval.** - 6. **St. Petri** gk. **Reval.** - 7. **St. Petri** gk. **Reval.** - 8. **St. Petri** gk. **Reval.** - 9. **St. Petri** gk. **Reval.** - 10. **St. Petri** gk. **Reval.** - 11. **St. Petri** gk. **Reval.** - 12. **St. Petri** gk. **Reval.** - 13. **St. Petri** gk. **Reval.** - 14. **St. Petri** gk. **Reval.** - 15. **St. Petri** gk. **Reval.** - 16. **St. Petri** gk. **Reval.** - 17. **St. Petri** gk. **Reval.** - 18. **St. Petri** gk. **Reval.** - 19. **St. Petri** gk. **Reval.** - 20. **St. Petri** gk. **Reval.** - 21. **St. Petri** gk. **Reval.** - 22. **St. Petri** gk. **Reval.** - 23. **St. Petri** gk. **Reval.** - 24. **St. Petri** gk. **Reval.** - 25. **St. Petri** gk. **Reval.** - 26. **St. Petri** gk. **Reval.** - 27. **St. Petri** gk. **Reval.** - 28. **St. Petri** gk. **Reval.** - 29. **St. Petri** gk. **Reval.** - 30. **St. Petri** gk. **Reval.**

Juni. (30 Tage.)

Kirchen- und
Kronsfesttage.

1	Marcellus	☉	Veränderlich.	13
2	Erasmus	☉	Heiter und	14
3	Friderike	☉	warm.	15
4	Bonifacius	☉		16
5	Artemius	☉	☽ 5 U. 46 M. M.	17
6	Lucretia	☉		18

V. d. Verheißung d. heil. Geistes Joh. 15, 6.

7	Pfingstsonnt.	☉	Bleibt heiter	19
8	Pfingstmont.	☉	und warm.	20
9	Bertram	☉		21
10	Quatember	☉	Längst. Tg. Emrs. Anf.	22
11	Barnabas	☉	Bewölkt und kühl.	23
12	Blandina	☉		24
13	Tobias	☉	☽ 8 U. 48 M. M.	25

Den 7. und 8.
Pfingsten.

V. Jesu Nachtgespr. mit Nikod. Joh. 3, 1.

14	Trinitatis	☉	Bedeckte Luft.	26
15	Vitus	☉		27
16	Justina	☉	Gewitter.	28
17	Nikander	☉	Luft	29
18	Frohleichn.	☉	mit	30
19	Gervasius	☉		Juli
20	Florian	☉	starkem Winde.	2

V. reich. Manne u. arm. Lazaro. Luc. 16, 19.

21	r. S. n. Trin.	☉	☽ 1 U. 30 M. M.	3
22	Agathus	☉		4
23	Basilius	☉	Heitere und	5
24	Joh. d. Tauf.	☉	warme	6
25	Febronia	☉	Witterung.	7
26	Jeremias	☉		8
27	Ephläser	☉	☽ 3 U. 58 M. M.	9

Geburtst. Er. A.
Maj. Nik. Paw.
lowitsch Gelsbth.
a. Neufen u. Ge.
burst. J. A. B. d.
Groß. Alexan.
dran Nikolajewna.

Vom großen Abendmahl. Luc. 14, 16.

28	r. S. n. Trin.	☉		10
29	Pet. Pauli	☉	Veränderlich	11
30	Lucina	☉	und Strichrgen.	12

Den 1. Juni	☉	Aufg. 2, 57.	☉	Unterg. 9, 3.
Den 10. —	☉	2, 54.	☉	9, 6.
Den 20. —	☉	2, 59.	☉	9, 1.

December:

1. Sonntag: Gedächtnis. Abhalten früh im Kirchhof Winter 3. f. l. t. - 2. d. d. d.
3. Sonntag: Gedächtnis. Abhalten früh im Kirchhof Winter 3. f. l. t. - 2. d. d. d.
6. Sonntag: Gedächtnis. Abhalten früh im Kirchhof Winter 3. f. l. t. - 2. d. d. d.
7. Sonntag: Gedächtnis. Abhalten früh im Kirchhof Winter 3. f. l. t. - 2. d. d. d.
10. Sonntag: Gedächtnis. Abhalten früh im Kirchhof Winter 3. f. l. t. - 2. d. d. d.
12. Sonntag: Gedächtnis. Abhalten früh im Kirchhof Winter 3. f. l. t. - 2. d. d. d.
13. Sonntag: Gedächtnis. Abhalten früh im Kirchhof Winter 3. f. l. t. - 2. d. d. d.
15. Sonntag: Gedächtnis. Abhalten früh im Kirchhof Winter 3. f. l. t. - 2. d. d. d.
16. Sonntag: Gedächtnis. Abhalten früh im Kirchhof Winter 3. f. l. t. - 2. d. d. d.
17. Sonntag: Gedächtnis. Abhalten früh im Kirchhof Winter 3. f. l. t. - 2. d. d. d.
18. Sonntag: Gedächtnis. Abhalten früh im Kirchhof Winter 3. f. l. t. - 2. d. d. d.
19. Sonntag: Gedächtnis. Abhalten früh im Kirchhof Winter 3. f. l. t. - 2. d. d. d.
20. Sonntag: Gedächtnis. Abhalten früh im Kirchhof Winter 3. f. l. t. - 2. d. d. d.
21. Sonntag: Gedächtnis. Abhalten früh im Kirchhof Winter 3. f. l. t. - 2. d. d. d.
22. Sonntag: Gedächtnis. Abhalten früh im Kirchhof Winter 3. f. l. t. - 2. d. d. d.
23. Sonntag: Gedächtnis. Abhalten früh im Kirchhof Winter 3. f. l. t. - 2. d. d. d.
24. Sonntag: Gedächtnis. Abhalten früh im Kirchhof Winter 3. f. l. t. - 2. d. d. d.
25. Sonntag: Gedächtnis. Abhalten früh im Kirchhof Winter 3. f. l. t. - 2. d. d. d.
26. Sonntag: Gedächtnis. Abhalten früh im Kirchhof Winter 3. f. l. t. - 2. d. d. d.
27. Sonntag: Gedächtnis. Abhalten früh im Kirchhof Winter 3. f. l. t. - 2. d. d. d.
28. Sonntag: Gedächtnis. Abhalten früh im Kirchhof Winter 3. f. l. t. - 2. d. d. d.
29. Sonntag: Gedächtnis. Abhalten früh im Kirchhof Winter 3. f. l. t. - 2. d. d. d.
30. Sonntag: Gedächtnis. Abhalten früh im Kirchhof Winter 3. f. l. t. - 2. d. d. d.
31. Sonntag: Gedächtnis. Abhalten früh im Kirchhof Winter 3. f. l. t. - 2. d. d. d.

December. (31 Tage.)

1	Arnold		Wird	13
2	Candidus		wieder	14
3	Agricola		heiter.	15
4	Barbara			16
5	Sabina			17
B. den Reichen des jüngsten Tages. Luc. 21.				
6	2 Advent			18
7	Antonia	6 u. 54 M. M.		19
8	Mar. Empf.			20
9	Joachim		Mäßige	21
10	Judith		Kürz. Tag. Winters Anf.	22
11	Woldemar		Kälte	23
12	Ottilia			24
B. Joh. Gesandtes. an Jesum. Matth. 11, 2.				
13	3 Advent			25
14	Nicasius	1 u. 57 M. M.		26
15	Johanna			27
16	Quatember		Stürmisch und	28
17	Ignatius		Schnee.	29
18	Christoph		Hierauf	30
19	Loth			31
Bom Zeugniß Johannes. Joh. 1, 19.				
20	4 Advent		Januar 1832	1
21	Ap. Thom.		mäßige	2
22	Abraham		Kälte	3
23	Victoria			4
24	Ad. Eva		und	5
25	H. Christf.		klare Luft.	6
26	Stephan			7
B. Christi Darstellung im Tempel. Luc. 1, 33.				
27	G. n. Weihn.		Strenge	8
28	Unsch. Kindl.			9
29	Noah			10
30	David		Kälte.	11
31	Schwester			12

Kirchen- und
Kronsfesttage.

Fest des heil. Kun-
derthät. St. Ni-
kol.-Namensf.
S. M. Nikolai
Pauli, Selbsth.
aller Reußen.

Geburt Christi, u.
die Erinnerung
an d. Befreiung
der russ. Kirche
von d. Monarchie
von dem Einfall
der Gallier, und
der mit ihnen
vereinten zwanzig
Völkern.
- Ueberdem
vom 25. bis 31.
Decbr. für die
Weihnachtsfeier.
Die Hundstagen
ferien wie ge-
wöhnlich.

Den 1. Decbr.	⊙ Aufg. 8, 50.	⊙ Unterg. 3, 10.
Den 10.	8, 52.	3, 8.
Den 20.	8, 48.	3, 12.

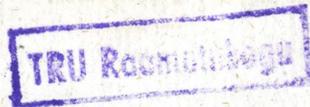
Von den Sonnen- und Mondfinsternissen.

Im Jahre 1831 ereignen sich 4 Finsternisse, von denen 2 Sonnen- und 2 Mondfinsternisse sind. Nur die erste Mondfinsterniß wird bei uns sichtbar seyn.

1. Sonnenfinsterniß am 31. Januar um 4 Uhr 22 Min. Anfang, 9 Uhr 25 Min. Ende, auf der Erde überhaupt. Sie ist vorzüglich in Nordamerika sichtbar.
2. Mondfinsterniß am 14. Februar, ihr Anfang ist 5 Uhr 15 Min., ihr Ende ist 8 Uhr 11 Min. Sie ist nur partial.
3. Sonnenfinsterniß am 26. Juli. Sie ist total; aber nur im größten Theile von Neuholland und der südlichen Hälfte des stillen Meeres sichtbar. Der Anfang ist um 9 Uhr 28 Min. Abends, das Ende ist um 2 Uhr 25 Min. Morgens.
4. Mondfinsterniß am 11. August. Sie ist hier nicht sichtbar. Ihr Anfang ist 10 Uhr 30 Minuten des Morgens, das Ende ist 1 Uhr 2 Min. des Abends.

Russisch = Kaiserliches Haus.

Nikolai der Erste, Kaiser und Selbstherrscher aller Ruessen, regierender Herzog von Schleswig, Holstein, geb. 1796 den 25. Junius. Vermählt mit der Kaiserin Alexandra Feodorowna, geb. Prinzessin von Preussen, geb. 1798 den 1. Julius. Deren Kinder: Großfürst Alexander Nikolajewitsch, Thronfolger, geb. 1818 den 17. April.
Großfürst Konstantin Nikolajewitsch, geb. 1827 den 9. September.
Maria Nikolajewna, Großfürstin, geb. 1819 den 6. August.
Olga Nikolajewna, Großfürstin, geb. 1822 den 30. August.
Alexandra Nikolajewna, Großfürstin, geb. 1825 den 12. Junius.
Konstantin Pawlowitsch, Cäsarewitsch und Großfürst, geb. 1779 den 27. April.
Großfürst Michail Pawlowitsch, geb. 1798 den 28. Januar. Vermählt mit der Großfürstin Helena Pawlowna, gebornen Prinzessin von Würtemberg, geb. 1806 den 28. December. Deren Kinder:
Maria Michailowna, Großfürstin, geb. 1825 den 25. Februar.
Elisabeth Michailowna, Großfürstin, geb. 1826 den 14. Mai.
Katharina Michailowna, Großfürstin, geb. 1827 den 16. August
Großfürstin Maria Pawlowna, geb. 1786 den 4. Februar. Vermählt mit Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Sachsen-Weimar und Eisenach, Karl Friedrich, geboren 1783 den 22. Januar.
Großfürstin Anna Pawlowna, geb. 1765 den 7. Januar. Vermählt mit Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen der Niederlande, Wilhelm Friedrich Georg Ludwig, geb. 1792 den 25. November.



bis Raskhal	23 $\frac{1}{2}$
— Jeglech	25
— Reval	23
300	
Ein näherer Weg über Oberpahlen ist 186 Werst.	

Von Dorpat über Walck, Wolmar nach Riga.

bis Uddern	26
— Kuitas	24 $\frac{1}{2}$
— Teilis	22 $\frac{1}{2}$
Walf von Teilis 10 Werst	

— Gulben	18 $\frac{1}{2}$
— Stackeln	21 $\frac{1}{2}$
— Wolmar	20

— Lenzenhoff	19
— Noop	22 $\frac{1}{2}$
— Engelhardts	
hoff	50 $\frac{1}{2}$
— Hilschensfehr	19 $\frac{1}{4}$
— Neucermühlen	14 $\frac{3}{4}$
— Riga	11

— Olai	20
— Mitau	21 $\frac{3}{4}$

Von Dorpat nach Fellin 99 Werst. Keine Stationen.

Von Dorpat nach Pernau die Poststraße.

V. Dorpat b. Wolmar	132 $\frac{3}{4}$
bis Ranzien	23 $\frac{1}{2}$
— Ruzien	22 $\frac{1}{4}$
— Moiseküll	21 $\frac{3}{4}$

bis Kurfund	23 $\frac{3}{4}$
— Surri	19 $\frac{1}{2}$
— Pernau	18 $\frac{1}{4}$
129 $\frac{1}{2}$	
262 $\frac{3}{4}$	

Der gerade Weg über Helmet beträgt 180 Werst, jedoch ohne Stationen.

Von Dorpat nach Werro die Poststraße über Walck.

von Dorpat bis Gulben	101 $\frac{1}{4}$
bis Gulben	21 $\frac{1}{2}$
— Lips	21 $\frac{1}{4}$
— Menzen	21 $\frac{1}{4}$
— Sennen	28 $\frac{1}{2}$
92 $\frac{1}{2}$	
193 $\frac{3}{4}$	

Der gerade Weg v. Dorpat n. Werro 65

Von Werro bis Neuhausen	27 $\frac{3}{4}$
— Neuhausen n. Petschur	16 $\frac{1}{2}$

44	
Petschur	237 $\frac{3}{4}$

Der gerade Weg über Werro nach Petschur 109

Von Petschur nach Isbonstky	21
— da nach Korli	17
von Korli b. Pleskau	18
56	
Pleskau	193 $\frac{3}{4}$

Der gerade Weg über Werro von Petschur nach Pleskau ist 165 Werst.

Anzeige der vorzüglichsten Jahrmärkte.

(Sollten einige fehlen oder unrichtig angegeben seyn, so wird gebeten, es dem Herausgeber dieses Kalenders gütigst anzuzeigen.)

Anzen im dörptischen Kreise, den 14. und 15. September Kram-, Vieh- und Pferdemarkt. — Arensburg, den 17. Febr. 10 Tage, 2. Juli 3 Tage, den 24. August 3 Tage. — Abia im Kirchspiele Hallist, den 2. und 3. Septbr. Kram-, Vieh- und Pferdemarkt. — Audern im pernauschen Kreise, den 18. Sept. Vieh- und Krammarkt. — Colberg, den 3. Sept. — Dorpat, den 7. Januar 3 Wochen; den 29. Juni; den 8. Sept., den 29. Sept. — Fellin, den 2. Febr. 8 Tage, 24. Juni 2. Tage, 24. Sept. 2 Tage. — Helmet, den 15. August. — Hoppenhof, den 8. Oktbr. — Kurfund im Kirchspiele Sara, am 29. August Kram- und Viehmarkt. — Kosse im Raugeschen Kirchspiele, auf dessen Hoflager, den 4. Okt. — Kirumpäh im ringenschen Kirchspiele, den 16. und 17. Sept. — Lustifer, im oberpahlenischen Kirchspiele, den 15. Oktober. — Marienburg, den 15. August. — Menzen im Kirchspiele Harjel, den 10. September. — Moisekats im Kirchspiele Pölwe, den 10. August. — Mühlenhof im Kirchspiele Camby, den 15. Oktober. — Neubausen, den 29. Septbr. — Neu-Laizen, den 10. bis 12. August. — Oberpahlen, den 17. (14.) September (erfolgt jedesmal eine Bekanntmachung.) — Pölwe, den 8. September. — Rauge, im raugeschen Kirchspiele, den 8. September. — Rappin im rappsinschen Kirchspiele, den 4. und 5. Sept. — Riga, den 20. Juni bis 10. Juli. — Sennen im Kirchspiele Rauge, den 20. Sept. — Schloß-Karkus im pernauschen Kreise, den 2. Juli. — Schloß-Larwast, den 29. Juni und 29. Sept. — Schreibershof, den 29. Sept. — Tschorna Diremna, zum Gute Flemmingshof gehö- rig, den 10. November. — Walck, den 24. Juni, 10. August, 29. Septbr. und den 27. Decbr. bis 5. Januar Krammarkt. — Werro, den 2. Februar, den 22. Febr. 8 Tage Krammarkt, den 24. Juni, 24. Sept. und 10. Nov. Viehmarkt.

Dorpatische

A d r e s s e n.

Stadt-Behörden:

Glieder und Beamten des Rathes.

- Herr Bürgermeister, Titulairrath Christian Schlichting, Präses E. E. Rathes, E. Ehrw. Stadt-Consistorii und der Kirchenverwaltung, auch Oberarmenprovisor.
- Rathsherr Peter Hinrich Frahm, Obergerichtsvoigt und Vorſitzer der perpetuellen Schenkerei-Commission.
 - Rathsherr Ernst Johann Koblund, Oberamts herr, Vorſitzer der Polizei-Cassen-Verwaltung, der Polizei-Repartitions-Commission, der Verwaltung des Kron-Korn-Vorraths-Magazins und Vorſitzer der Commission zur Revision der Quartierkammerrechnungen.
 - Rathsherr Christian Friedrich Wilhelm Staedt, Oberquartierherr, Vorſitzer der Quartier-Repartitions-Commission, der Schul-Kassa-Commission und Vorſitzer der Polizeiverwaltung.
 - Syndicus und Literator Rathsherr, Titulairrath, Dr. juris Friedrich Georg v. Bunge, Aſſeſſor E. Ehrw. Stadt-Consistorii, Oberwetherr, Vorſitzer der Commission zur Regulirung des Miethwerthes der Häuser.

Herr Literator Rathsherr Dr. jur. Louis Cambeca, Aſſeſſor E. Ehrw. Stadt-Consistorii, Oberkammer, und Bauherr, Gerichts-Voigt, Amtsherr und Vorſitzer der Commission zur Bepruͤfung der Vermögensumstände der Restanten.

- Rathsherr Peter Ernst Emmers, Kämmerer mit besonderer Uebertragung der die Stadtkämmererei betreffenden äußern Geschäfte, Wetherr, Armenprovisor, Vorſitzer der Stadtmilitairkrankenhaus-Verwaltung.
- Peter Martin Thun, Vorſitzer der Stadt-, Steuer- und Beihkassa-Verwaltungen.

Kanzleien der Stadtbehörden.

Ober-Sekretair Carl Heinrich Zimmerberg, Sekretair E. E. Rathes, E. Ehrw. Stadt-Consistorii und 1ster Notarius publicus.

Sekretair Reinhold Linde, Sekretair der Niedergerichte und 2ter Notarius publicus.

Buchhalter der Stadt-Kassen-Verwaltungen Carl Thomas Christiani.

Buchhalter der Steuerverwaltung Peter Wilbe.

Registrator und Actuar Carl Ludwig Thomson, zugleich Translator.

Kanzlist des Rathes Gustav Treuer.

Requidations-Kommissair und Kanzlist des Rathes Heinrich Friedrich Löffler.

Kanzlist der Niedergerichte Carl Hempel.

Kanzlist der Steuer-Kassa-Verwaltung Gustav Ludwig Holz.

Kanzlist der Stadt-Kassen-Verwaltungen Conrad Peucker.

Kanzlist der Quartier- und Polizei-Kassa-Verwaltung Otto Schütze.

Älter- und Dockmänner.

1) der St. Marien-Kaufmannsgilde:

Herr wortführender Ältermann Johann Ewald Wegener.

— Dockmann George Gustav Kraack.

— — — — Carl Normann.

2) der St. Antoni-Zunftgilde:

Herr wortführender Ältermann Carl Gottlieb Meßke.

Herr Ältermann Johann Ernst Brettschneider.

— Dockmann Gottlieb Woldemar Schuch.

— — — — Reinhold Eckert.

Die Stadtwaage.

Stadt-Wäger: Johann Ahlschwerd.

Polizei-Verwaltung.

Präsident: Polizeimeister, Oberst bei der Armee und Ritter des St. Vladimir Ordens 4ter Classe und des St. Annen Ordens 2ter Classe Christophor v. Gessinsky.

Beisitzer: Titulairrath und Ritter des St. Annen Ordens 2ter Classe August v. Eichlern.

--- Rathsherr Christian Friedrich Wilhelm Staehr.

Sekretair: Collegien-Sekretair Philipp Wilde.

Kanzlist: Titulairrath Alexen Besajew.

--- Carl Ludwiga Nahr.

--- Friedrich Wilhelm Schibur.

Stadttheilsaufseher: Titulairrath Franz Heinrich Schmidt.

Adam Sommer.

----- Johann Adolph Euchenfeldt.

Stadt-Medicinal-Wesen.

Staabsarzt, Collegien-Assessor Heinrich v. Holtz, Stadt-physikus.

Freipracticirende Aerzte.

Dr. Friedrich Robert Jaehlmann.

Dr. Eduard Friedrich Frohbeen.

Dr. Johann Adolph Lehmann.

Dr. Moritz Adolph Sverdsjoe.

Dr. Johann Gottfried Wachter.

Apotheker.

Gotthard Theodor Scharte.

Christian Gotthard Wegener.

Karl Friedrich Kuhbe.

Hebammen:

Anna Barbe. — Anna Catharina Gerchen, zugleich klinische Hebamme. — Anna Korenz. — Caroline Wiegborst. — Caroline Erler. — Wilhelmine Kalmann. — Marie Büchse. — Milius.

Mit Advocatur beschäftigen sich:

Carl Anders. — Collegien-Sekretair Carl v. Cossart. —

Carl Brehme. — Rathsherr Camberg. — Notaire beim Ordnungsgericht, Titulairrath Friedrich Grossenbach. — Dr. Hezel. — Collegienrath Herrmann. — Felix Kieserichy. — Kreisfiskal, Collegienregistrator Franz Moier. — Georg Heinrich Neumann. — Landgerichts-Sekretair Carl August v. Noth. — August Schumann. — Ober-Sekretair Carl Heinrich Zimmerberg.

Kauf- und Handelsstand.

Kaufleute 2ter Gilde:

Carl Georg Amelung.

Rathsherr P. Emmers.

Rathsherr F. W. Wegener.

Kaufleute 3ter Gilde:

Wittwe Dorothea Abland.

Johann Friedrich Beckmann.

Peter Afon. Bokonnew.

Jacob Wilhelm Böhme.

Daniel Hermann Bahr.

Carl Heine. Samuel Bauch.

Frau Rathsherrin Brock.

Carl Gotthard Block.

Wtm. Elisabeth Baumgarten.

Carl Johann Bartels.

Wtm. Elisabeth Bremer.

Alexander Chorn.

Peter Eichelmann.

Weltermann H. Franzena.

Rathsherr P. H. Frabm.

Johann Friedrich Giese.

Anselmo Gianni.

Wasili Gladkow.

Friedrich Johann Herrmann.

Johann Ernst Henningsohn.

Ldw. Wilh. Henningsohn.

Wittwe Chr. C. Holtz.

Johann Diedrich Horn.

Wilhelm Johann Käding.

Johann Friedrich Körw.

Weltermann G. G. Kraack.

Wittwe C. A. Kranhals jun.

Carl Gustav Kinde.

Nichaila Iwanow Lunin.

Johann Jacob Luchfinger.

Carl Gustav Lusha.

Kuzma Filatow Lisenkow.

Johann Gerhard Lütten.

Magnus Johann Milius.

Jew. Ser. Maligin.

Alex. Diede. Musso.

Doekmann C. J. Normann.

August Heinrich Oberleitner.

Carl Johann Peterson.

Carl Otto Peterson.

Johann Platzmann.

Valentin Paschkewitz.

Wittwe A. H. Pabo.

Johann Reinhold.

Jefim Minin Rundalzew.

Rathsherr E. J. Rohland.

Carl Friedrich Steinhäuser.

Jacom Mich. Schamajew.

Rathsherr G. F. W. Staehr.

Justus N. Schramm.

Peter Martin Thun.

Ferdinand Topfer.

Chr. Gottlieb Ucke.

Carl Vch.

Carl Friedrich Werner.

Friedrich Jak. Welling.

Johann Ewald Wegener.

Johann Friedrich Zech.

Gewerbe-Stand.

Gold- und Silber-
arbeiter.

Reinhold Eckert.
 Wilhelm Eschholz.
 Diederich Herrmann.
 Johann Caspar Hörlein.
 Johann Gustav Löffström.
 Carl Friedrich Lütten.
 Otto Heinrich Nowack.
 Johann Heinrich Drenius.
 Huf- und Waffen-
 schmiede.
 Friedrich August Becker.
 Johann Anton Deisenroth.
 Friedrich Reinhold Franck.
 Johann Wilhelm Leidloff.
 Johann Heinrich Lieber.
 Maurer.
 Franz Ulrich Zahnens.
 Joh. Gabr. Krannhals sen.
 Kürschner.
 Herrmann George Bendix.
 Joh. Gottfried Weise sen.
 Johann Weise jun.
 Bäcker.
 Joh. Benjamin Bock sen.
 Johann Bock med.
 Carl Julius Bock jun.
 Carl Dornbaum.
 Carl Frick.
 Carl Johann Gratiar.
 Christian Friedr. Hoffmann.
 Carl Conrad Nau.
 Christoph Jacob Meiser Wtw.
 Friedrich Rothe.
 Christian Schönrock.
 Carl Schönrock.
 Friedrich Schönrock.
 George Schönrock.
 Joh. Jac. Stockmar, zugleich
 Kantor d. deutschen Kirche.
 Drechsler.
 Christian Herrmann Willau.

Johann Jacob Gerg.
 Johann George Schumann.
 Zopp.
 Hutmacher.
 Eschholz Wittwe.
 Franz Gräbner Paul.
 Friedrich Gottlieb Lange.
 Joh. Dav. Kimmuth Wtw.
 Johann Heinrich Betsch.
 August Schablenky.
 Töpfer.
 Friedrich Brizke.
 Johann Großmann.
 Franz Ulrich Zahnens.
 Johann Heinrich Sturm.
 Schneider.
 Peter Friedrich Andresen.
 Johann Ulrich Bastner.
 Gottf. Ferd. Barfowsky.
 Peter Wilhelm Bönning.
 Adam Bönning, zugleich Kü-
 ster der deutschen Kirche.
 Jacob Benjamin Bönning.
 Aelterm. J. E. Brettschneider.
 August Falkenberg.
 Peter Johann Freymann.
 Johann Friedrich Grönberg.
 Heinrich Wilh. Hausmann.
 Johann Alexander Haubold.
 Georg Johannsen.
 Kayander.
 Peter Koch.
 Daniel Kühnast.
 Heinrich Kühn.
 Friedrich Daniel Menkow.
 Johann Adolph Nicolai.
 Johann Leopold Polucatus.
 Joachim Redlin.
 Schuhmacher.
 Christian Daniel Barbe.
 Johann August Beckmann.
 Johann Gottfried Beck.
 Johann Carl Franz.

Johann Heinrich Jansen.
 Friedrich Heinrich Kelch.
 Carl Christoph Lampe.
 Johann Gottfried Otto.
 Johann Peterfon.
 Johann Heinrich Paul.
 Johann Friedrich Reich.
 Johann Paul Rudnick.
 Schlenkcht.
 Friedrich Reinhold Sonn.
 Gustav Alexander Stamm.
 Johann Gottlieb Wichmann.
 Johann Heinrich Wolff.
 Tischler.
 Johann Friedrich Gerg.
 Gottlieb Christoph Heubel.
 Nikolaus Hartmann.
 Friedr. Wilhelm Kühnast.
 Franz Rosenbrock.
 Salomon Sülck.
 Johann Schlüsselberg.
 Lohgerber.
 Johann Friedrich Zech.
 Carl Johann Bartels.
 Maler.
 Friedrich Häuerle.
 Julius Großmann.
 Franz Reinhold Holmblatt.
 Johann Carl Dberg.
 Carl Raack.
 Fr. Wilh. Sachsendahl sen.
 Carl Gottl. Sachsendahl jun.
 Johann Jacob Thuran.
 Glaser.
 David Huntemann.
 Wiedemann.
 Friedr. Wilh. Zinoffsky.
 Johann Gottf. Zinoffsky.
 Wittwe Zinoffsky.
 Knochenhauer.
 Jeremias Großmann.
 Friedr. Samuel Engelbach.
 Johann Heinrich Gtz.
 Hermann George Gtz.

Friedrich Gorann.
 Carl Wilhelm Kruse.
 Joh. Bernh. F. Loffrenz.
 Herm. G. Carl Loffrenz.
 Carl Loffrenz.
 Johann Otto Laif.
 Jacob Reim.
 Joh. Ehr. Schumann sen.
 David Schumann med.
 Gottlieb Schumann jun.
 Sattler.
 Carl Reinhold Frimo.
 F. A. Hammermeister.
 Franz Carl Koch.
 August Kinge Wtw.
 Christian Jacob Schumann.
 Joh. Christoph Wiegborst.
 Baumeister.
 George Friedrich Geif.
 Joh. Gottlieb Königsmann.
 Jacob George Knuter.
 Christian Gottlieb Knusner.
 Buchbinder.
 Johann Franck.
 Gottlieb Woldemar Schuch.
 Johann Daniel Steger.
 Eduard Töpfer.
 Johann Gottlieb Zender.
 Handschuhmacher und
 Wandagisten.
 Johann Samuel Helwich.
 Johann Gerh. Frischmuth.
 Paul Meyer.
 Carl August Rothe.
 Klempner.
 Carl Engler.
 Isidor Mabilot.
 George Müller.
 Johann Anton Weinschner.
 Stuhlmacher.
 Chr. Magn. Weilichs Wtw.
 Samuel Gottlieb Busch.
 Freitag.
 Friedrich Krädler.

Weißgerber.
 George Mathias Berner.
 Carl Gustav Schulz.
 Knopfmacher.
 Carl Andreas Buttler.
 Görtler.
 Christian Gottfr. Schreiber.
 Herrmann Großmann.
 Joachim Frohland
 Kupferschmiede.
 Gustav Hütte.
 Christian Friedrich Tusch.
 Daniel Nolstein.
 Schornsteinfeger.
 Johann Ernst Classen.
 Alexander Laiz.
 Stellmacher.
 Alexander Backelmitz.
 George Hinz.
 Wilh. v. Johannsen Wtm.
 Friedr. Heinrich Kreuzfeld.
 Hans D. Niemann's Wtm.
 Friedrich Seidler.
 Johann Sonn.
 Johann Thöl.
 Fassbinder.
 Christian Drenckhahn.
 Konstantin Hein. Genzky.
 Alexander Jacob Graß.
 Schlösfer.
 Eskel Falck's Wittwe.
 Anton Krüger.
 Hans Krick.

Lofe.
 Johann Friedrich Mentzien.
 Friedrich Daniel Thöl.
 Uhrmacher.
 Alexander Berg.
 Wittwe Carl Lampe.
 Carl Gottlieb Reich.
 Friedrich Täffert.
 Instrumentenmacher.
 Bielefeld.
 Friedrich Wilhelm Haffe.
 Nicolaus Röhring.
 Georg Meyer.
 Heinrich Bris, Reyschläger.
 F. Gacksetzer, Gastwirth.
 Job. Heinrich Holzstege sen.
 und Hein. Otto Holzstege jun.
 Seifensticker.
 Aeltermann Carl G. Mecke,
 Färber.
 J. J. Matthiesen, Parfümeur.
 D. E. Oberleitner, Kunst-
 gärtner.
 J. C. Schümann, Buch-
 drucker.
 J. W. Strandmann, Kron-
 gießer.
 F. Wellmann, Tuschscheerer.
 Sencsarofsky, Messerschmied.
 Buchhändler.
 Franzen.
 August Sticinsky.

Kreisbehörden.

Dörpt-werrosches Ober-Kirchen-Vorsteheramt.
 Präses: Ober-Kirchen-Vorsteher, Landrath und Ritter v.
 Berg zu Kauhof.
 Assessor nobilis: Major v. Schwanenberg zu Neu-Pigant.
 Assessor ecclesiasticus: Probst Moritz zu Unken.
 Notaire: Collegien-Sekretair Carl von Cossart.

Landgericht.

Landrichter: George Samson von Himmelsfiern.
 Assessor: Georg von Meiners.
 — Guido Reinhold von Biphart.
 Sekretair: August von Roth.
 Archivar: Georg Wilhelm Strauß.
 Kanzlist: Collegien-Sekretair Wilhelm Gerich.

Ordnungsgericht.

Ordnungsrichter: dimittirter Rittmeister Alexander von
 Villebois, Ritter des St. Annenordens 2ter und des
 Wladimirordens 4ter Classe.
 Adjunkt: dimittirter Staabskapitain Alexander von Böt-
 tiger.
 — Armin von Samson.
 Notaire: Titulairrath Friedrich Grossenbach.
 Stellvertretender Kanzlist: Friedrich Ludwig Laiz.

Dörpt-pernauische Dekonomie-Verwaltung.
 Dekonomie-Commissaire: Titulairrath und Ritter mehre-
 rer Orden Jacob von Schulz.
 Sekretair: Gouvernements-Sekretair Carl Eschscholz.
 Kammerier, Gouvernements-Registrator Reinhold Clare.
 Translateur: August Carl Reese.
 Kanzlist: Alexander Beyrich.
 Kammerreiber: Alexander Engel.

Kreis-Neuferei.

Rentmeister: von der 1oten Classe Bernhard Gustav Kie-
 serizky.
 Buchhalter: von der zwölften Classe Otto Gustav Wol-
 demar Kieserizky.
 Stellvertretende Kanzlisten: Gustav Lutian Eichler. — Lu-
 tian Gustav Eichler.
 Kassen-Beamten: Andree Borobinzow, Pawel Petrow,
 Martwei Bucharow.

Kreis-Gericht.

Kreisrichter: Alexander v. Dettingen.
 Assessor: Wilhelm v. Strnf.
 — Ludwig von Reuz.
 Bauer-Beisitzer: Hans Plack.
 — Peter Koppel.

Sekretair: Graduirter der Rechte Friedrich Gustav Anton v. Schwabs.

Protokollist: Collegien-Sekretair Carl von Cossart.

Kanzlist: Alexander Johann Weyrich.

Ehstnische Distrikts-Direktion des livl. Kreisystems.

Direktor: Carl Samson v. Himmelstiern.

Assessor: Baron Carl von Bruiningk.

— Ludwig von Wulf.

— Ernst von Sivers.

Sekretair: Anton Schulz.

Rendant: Carl Harald von Bröcker.

Kanzlist: Heinrich Zepernick.

Kreis-Medicinalwesen.

Kreisarzt: Dr. Alexius Friedrich Zentler.

Discipel: Carl Schulz.

Kreishebamme: Friederike Thurau.

Kirchspielsgericht des vierten Bezirks Dörptschen Kreises.

Kirchspielsrichter: Ritter von Staden.

Beisitzer: Wilhelm Lillevell.

— Jaan Bleyer.

— Peter Nagel.

Notaire: Kandidat Neumann.

Die ökonomische Societät.

Präsident: Herr Landrichter und Ritter v. Brasch zu Kopfon zc.

Schatzmeister:

Herr Landrath und Ritter v. Sievers, zu Heimthal.

— Collegienrath und Ritter v. Blanckenhagen, zu Allasch.

— Landrichter des dörptschen Kreises, G. von Samson, zu Lorma.

— Baron von Bruiningk, zu Hellenorm zc.

— Kreisrichter, Hofrath und Ritter von Hagemeister zu Alt-Drosenhof.

Herr Major und Ritter v. Zickel, zu Kaufenhof.

— Kreisdeputirter und Ritter von Wulf, zu Menken zc.

— Kreisdeputirter und Ritter v. Liphart, zu Rathshof zc.

— Landrichter Baron v. Wulf, zu Schwanenburg.

— Assessor Baron v. Wolff, zu Lettin.

— Gardeleutenant v. Richter, zu Ramkau.

Beständiger Sekretair: A. v. Löwis.

Der Hülfe-Verein.

Präsident: Sr. Excellenz der Herr Generalgouverneur, Kurator der Kaiserlichen Universität Dorpat, Generalleutenant, mehrerer hohen Orden Ritter Baron von der Pahlen.

Director: Professor extr. Dr. v. Bröcker.

Vorsitzer der Armenschule: Staatsrath und Ritter Baron Ungern Sternberg.

Inspector der Sonntagschule: Professor, Hofrath Sartorius.

Vorsitzer der Armenhäuser: Professor, Staatsrath und Ritter, Dr. Moier.

Rathsherr Käding.

Almosenspfleger: Rathsherr Wegener.

Gehülfe: Polizeimeister, Oberst und Ritter v. Gessingk.

Gehülfe für die ehstnische Gemeinde: Kaufmann Nilus.

Schatzmeister: Bürgermeister Punde.

Sekretair: Hofrath von Köhler.

Arbeitskomitee.

Collegienrätthin v. Engelhardt, Vorsitzerin und Rechnungsführerin.

Staatsrätthin v. Deutsch, für Wolle- und Baumwolle-Spinnerei, für Weben und Färben.

Landrätthin v. Grünwald, für Flachsspinnen.

Hofrätthin von Eschscholz, für Strickereien.

Hofrätthin v. Köhler, für den Verkauf der Armenfabrikate.

Gelehrte Anstalten.

Die Universität.

Kurator des Lehrbezirks:

Generalleutenant, Baron Magnus von der Pahlen, General-Gouverneur der Distric-Provinzen, Senateur und Ritter des St. Wladimir-Ordens zweiter Classe, des

St. Annen-Ordens erster Classe in Brillanten, des Georgen-Ordens dritter Classe, der Preussischen pour le merite und des rothen Adlers zweiter Classe, Commandeur des Schwedischen Schwerdt-Ordens, Inhaber eines goldenen Säbels mit Diamanten und eines goldenen Degens mit der Inschrift: „Für Tapferkeit.“

Secrétaire: Titulairrath Theodor Winter.

Traducteur: Gouvernements-Secrétaire Anton Hinze.

Conseil:

Rector Dr. Friedrich Varrot, Collegienrath und Ritter des Ordens der heil. Anna zweiter Classe, ordentl. Professor der Physik, Korrespondent der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg.

Theologische Fakultät:

Dr. Ernst Sartorius, Hofrath, ordentl. Prof. der Dogmatik und theologischen Moral, Mitglied der Universitätsschulkommission, Decan.

Dr. Andreas Caspar Friedrich Busch, Hofrath, ordentlicher Professor der Kirchengeschichte und theol. Literatur, Mitglied der großherzoglich-lateinischen Gesellschaft zu Jena.

Dr. Adolph Friedrich Kleinert, Hofrath, ordentlicher Professor der Exegetik und orientalischen Sprachen.

Dr. Julius Walter, Hofrath, ordentlicher Professor der praktischen Theologie.

Juristische Fakultät:

Dr. Walter Friedrich Clossias, Hofrath, ordentl. Professor des Criminal-Rechts und Criminal-Prozesses, der Rechtsgeschichte und der juristischen Literatur, Ehrenmitglied der Universität Wilna, Decan

Dr. Alexander von Keuz, Hofrath, ordentlicher Professor des russischen Rechts.

Dr. Erdmann Gustav v. Bröcker, Collegien-Assessor, außerordentlicher Professor des Provinzial-Rechts, Ehrenmitglied des literarisch-praktischen Bürgervereins zu Niga, und Mitglied der kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst zu Mitau.

Dr. Friedrich Georg von Bunge, Privatdocent des Provinzialrechts, Titulairrath.

Medicinische Fakultät:

Dr. Martin Heinrich Rathke, Hofrath, ordentlicher Professor der Physiologie, Pathologie und Semiotik, Decan.

Dr. Christian Friedrich Deutsch, Staatsrath, Ritter des Ordens der h. Anna zweiter Classe, ordentl. Prof.

der Geburtshülfe, Krankheiten der Frauen und Kinder, Mitglied der Svedenham'schen medicinischen Gesellschaft in Halle und der physikalischen medicinischen zu Moskau.

Dr. Johann Christian Noier, Staatsrath, Ritter des Ordens der h. Anna zweiter Classe, ordentl. Professor der Chirurgie, korrespondirendes Mitglied der literarischen Comitât der menschenliebenden Gesellschaft zu St. Petersburg.

Dr. Johann Friedrich Erdmann, Staatsrath, Ritter des Ordens der h. Anna zweiter Classe und des h. Vladimir vierter Classe, ordentl. Prof. der Diätetik, Arzneimittellehre, Geschichte der Arzneiwissenschaft und medic. Literatur, der Universität zu Kasan, der naturforschenden Gesellschaft zu Moskau und Halle, der ökon. zu Abo und Leipzig, der physikalisch-medicinischen zu Moskau, Dresden und Erlangen, der pharmaceutischen zu Petersburg, der medicinisch-chirurgischen zu Berlin, und des ärztlichen Vereins zu Hamburg theils ordentliches, theils korrespondirendes, theils Ehrenmitglied.

Dr. Franz Sahmen, Hofrath, Ritter des Ordens des h. Vladimir vierter Classe, ordentl. Professor der Therapie und Klinik.

Dr. Johann Friedrich Eschscholtz, Hofrath, Ritter des Ordens des h. Vladimir vierter Classe, ordentlicher Professor der Anatomie und gerichtlichen Arzneikunde, Mitglied der Kaiserl. naturforschenden Gesellschaft zu Moskau und der Königl. Leopoldinischen Akademie der Naturforscher zu Bonn, Mitglied der allgemeinen schweizerischen naturforschenden Gesellschaft, der Königl. botanischen Gesellschaft zu Regensburg und der kurl. Gesellschaft für Literatur und Kunst in Mitau.

Dr. A. F. Hueck, außerordentlicher Professor der Medicin und Professor.

Dr. Hermann v. Köhler, Hofrath, Privat-Dozent der Medicin.

Philosophische Fakultät:

Dr. Martin Bartels, Staatsrath, ordentl. Prof. der reinen und angewandten Mathematik, korrespondirendes Mitglied der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, Decan der ersten und dritten Classe.

Dr. Moritz von Engelhardt, Collegienrath, Ritter des Dr.

bens der h. Anna zweiter Classe, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Mineralogie insbesondere, Correspondent der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, ordentliches Mitglied der mineralogischen Gesellschaft zu St. Petersburg, der naturforschenden Gesellschaft zu Moskau, der mineralogischen Societät zu Jena, der Wetterauschen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde, der kurl. Gesellschaft für Literatur und Kunst, und der livländ. gem. und öf. Societät Ehrenmitglied, Decan der zweiten und vierten Classe.

Dr. Carl Friedrich Ledebour, Staatsrath, Ritter des Ordens der h. Anna zweiter Classe, ordentlicher Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Botanik insbesondere, korrespondirendes Mitglied der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, Mitglied der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Moskau und Berlin, der pharmaceutischen Gesellschaft zu St. Petersburg und der mineralogischen Gesellschaft in Jena, Ehrenmitglied der livl. gemeinn. und ökon. Societät, Correspondent der medico-botanischen Gesellschaft zu London.

Dr. Gottlob Benjamin Jäsche, Staatsrath, Ritter des Ordens des h. Vladimir vierter Classe, ordentl. Prof. der theor. und pract. Philos., Director des pädagog. phil. Seminars.

Dr. Carl Morgenstern, Staatsrath, Ritter des Ordens des h. Vladimir vierter Classe, ordentl. Prof. der Beredsamkeit, altclassischen Philologie, Aesthetik und Geschichte der Kunst, Universitäts-Bibliothekar, Director des Museums, der Kunst und des pädag. phil. Seminars, Ehrenmitglied der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, Mitglied der kais. Gesellschaft für die Geschichte und Alterthümer Russlands zu Moskau, korrespondirendes Mitglied der Königl. Societät der Wissenschaften zu Göttingen und der Academia Italiana, Ehrenmitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Erfurt, der Gesellschaft zur Beförderung der Geschichtskunde zu Freiburg im Breisgau, und der Großherzoglich-lateinischen Gesellschaft zu Jena, Mitglied der Berlinischen Gesellschaft für russische Sprache und der kurl. Gesellschaft für Literatur und Kunst zu Mitau.

Dr. Friedrich Georg Wilhelm Struve, Collegienrath, Rit-

ter des Ordens der h. Anna zweiter Classe, ordentlicher Professor der Astronomie, Ehrenmitglied der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, Mitglied der astronom. Gesellschaft und der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften in London, so wie der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Copenhagen, Ehrenmitglied der livländ. gemeinn. und öf. Societät, der hamburg. mathematischen Societät, und Mitglied der kurl. Gesellschaft für Literatur und Kunst.

Dr. Carl Ludwig Blum, Hofrath, ordentl. Prof. der statistischen und geographischen Wissenschaften.

Dr. Friedrich Kruse, Hofrath, ordentlicher Professor der historischen Wissenschaften, dirigirendes Mitglied des Thüringisch-Sächsischen Vereins zur Erforschung des vaterländischen Alterthums und Erhaltung seiner Denkmale, der deutschen Gesellschaft zur Herausgabe der Quellen-Schriftsteller des Mittelalters, der königlich dänischen antiquarischen Gesellschaft, der deutschen alterthumsforschenden Gesellschaft in Leipzig, Ehrenmitglied der ökonomischen Societät in Leipzig, der Boigtlandischen antiquarischen Gesellschaft, der Nassauischen Gesellschaft für Alterthumskunde, der Freiburger Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde im Breisgau, der schlesischen patriotischen Gesellschaft und der kais. Societät der Wissenschaften.

Dr. Friedmann Göbel, Hofrath, ordentlicher Professor der Chemie und Pharmacie, Mitglied des Großherzoglich-Badischen landwirthschaftlichen Vereins in Ettlingen, Ehrenmitglied des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland, des pharmaceutischen Vereins in Baiern, der Großherzoglich-mineralogischen Societät in Jena, korrespondirendes Mitglied der Gesellschaft für Wissenschaft und Kunst zu Gent.

Dr. E. D. Friedländer, Hofrath, ordentlicher Professor der Cameral-, Finanz- und Handlungs-Wissenschaft.

Dr. Friedrich Schmalz, Hofrath, ordentlicher Professor der Oekonomie und Technologie.

Kanzlei des Conseils.

Secrétaire: Collegien-Registrator Carl v. Forestier.

Kanzlist: Jacob Friedrich Rühlberg.

Georg Paris.

Lectoren Lebender Sprachen.

- Otto Benjamin Rosenberger, Hofrath, Ritter des Ordens der h. Anna dritter Classe, Director der dorpatischen Schulen, Lector der lett. Sprache.
 Johann Friedrich Thörner, Titulairrath, Lector der englischen Sprache.
 Charles Bezet de Corval, Titulairrath, Lector der franz. Sprache.
 Alexander Tichwinsky, Collegien-Assessor, Lector der russischen Sprache.
 Samuel Voubrig, Diaconus, Lector der ehstn. Sprache.
 Carl Eduard Raupach, Titulairrath, Lector der deutschen Sprache.

Lehrer der Künste.

- Justus v. Daur, Titulairrath, Lehrer der Meistkunst.
 Carl August Senff, Hofrath, Lehrer der Zeichnen- und Kupferstecherkunst.
 Nikolaus Thomson, Lehrer der Musik.
 David Tyrön, Lehrer der Tanzkunst.
 Daniel Stöckel, Lehrer der Schwimmkunst.

Wissenschaftliche Instituts-Aussseher.

- Heinrich Gebhard, stellvertretender botanischer Gärtner.
 M. v. Behaghel, Inspector des physicalischen Cabinetz.
 Emil Anders, stellvertretender Bibliothekar-Gehülfe.
 Wilhelm Preuß, Collegienassessor, Ritter des Ordens des h. Vladimir vierter Classe, astronomischer Observator.
 Friedrich Nestler, Assistent des chirurgischen Klinikums.
 Johann Brückner, Assistent des medicinischen und geburts-hülftlichen Klinikums.
 Benjamin Groß, Vorkseher der klinischen Apotheke.

Mechaniker.

- Johann Brücker, Mechanikus.
 Franz Schetschel, Verfertiger chirurgischer Instrumente.

Verwaltende Behörden der Universität.

Die Censur-Komität:

Präsident: Sr. Excellenz der Herr Curator des dorpatis-

- schen Lehrbezirks zc. Generallicutenant und Ritter Baron von der Pahlen.
 Censor Staatsrath und Ritter Professor Dr. Erdmann.
 — Collegienrath und Ritter Professor Dr. von Engelhardt.
 Sekretaire: Titulairrath Salemann.
 Kanzlist: Eduard Paul.
 Censor in Auftrag des Generalgouvernements:
 Professor extr. Dr. von Bröcker.
 Directorium:
 Präses: der Rector.
 Mitglieder: die Decane Prof. Sartorius, Clossius, Rathke, Bartels, v. Engelhardt.
 Sekretair: Carl v. Forstier.
 Kanzlist: Jacob Friedrich Mühlberg.
 — Georg Nariß.

Appellations- und Revisions-Gericht:

- Präses: Professor Neuh.
 Beisitzer: die ord. Prof. Ledebour, Sahmen, Moier, Blum, Jäsche und Kruse.
 Sekretair: Carl v. Forstier.
 Kanzlist: Jacob Friedrich Mühlberg.
 Stellv. Kanzlist: Georg Nariß.

Universitäts-Gericht:

- Präses: der Rector.
 Mitglieder: der jurist. Decan Prof. Clossius.
 Syndicus: Carl Friedrich v. d. Borg, Collegien-Sekret., Director der Universitäts-Kanzleien.
 Notarius: Carl v. Witte, Collegien-Assessor, Ritter des Ordens der h. Anna dritter Classe.
 Kanzlist: Theodor Paul.

Rentkammer:

- Präses: der Rector.
 Mitglieder: die Decane Prof. Engelhardt, Sartorius, Rathke und Bartels.
 Sekretaire: Gustav v. Forstier, Collegien-Registrator.
 Stello. Buchhalter: Gouv. Sekretair Martin Asmus.
 Kanzlist: Wilhelm Seezen.

Schulcommission:

Präsident: der Rector.

Besändige Mitglieder derselben: die ord. Prof. Sartorius, Erdmann und Friedländer.

Sekretair: Carl v Witte, Coll.-Assessor, Ritter des Ordens der h. Anna dritter Classe.

Kanzlist: Paul Strange, Couvts. Sekretair.
— Joh. Ant. Gotthelf Groskurt, Couvts. Sekr.
— Julius Westberg.

Bibliothek:

Director: Prof. Morgenstern

Sekretair: Carl Anders.

Stellv. Bibliothekar-Gehülfe: Emil Anders.

Kanzlist: Titulairrath Anton Leibniz.

Pedelle:

Oberpedell: J. M. Hähnsen. Pedelle: F. Kellner, P. F. Picard, J. Baumann und F. Schmidt.

Oeffentliche Lehranstalten und Schulbeamte.

Hofrath, Inhaber des Ehrenzeichens untadelhafter 15-jähriger Dienstführung und Ritter des Ordens der heil. Anna dritter Classe, Otto Benjamin Gottfried Rosenberger, Gouvernements-Schuldirektor.

Gymnasium.

Oberlehrer der Religion, griechischen und hebräischen Sprache, August Carlblom.

— — lateinischen Sprache, Collegienrath und Inhaber des Ehrenzeichens untadelhafter 20-jähriger Dienstführung, Dr. Simon Palmgren

— — griechischen Sprache, Collegien-Assessor Gustav Carl Girgensohn.

— — lateinischen und deutschen Sprache, Collegienrath und Inhaber des Ehrenzeichens untadelhafter 20-jähriger Dienstführung, Carl Theodor Herrmann.

Oberlehrer der historischen Wissenschaften, Hofrath und Inhaber des Ehrenzeichens untadelhafter 20-jähriger Dienstführung, Johann Wilhelm Hachfeld.

— — mathematischen Wissenschaften, Inhaber des Ehrenzeichens untadelhafter 15-jähriger Dienstführung, Paul Conrad Martin Sokolowsky.

Wissenschaftlicher Lehrer, Titulairrath und Inhaber des Ehrenzeichens untadelhafter 15-jähriger Dienstführung, Johann Ludwig Voubrig.

Carl Christian Masing.

Lehrer der russischen Sprache, der Geschichte und Geographie Rußlands, Collegien-Assessor und Inhaber des Ehrenzeichens untadelhafter 15-jähriger Dienstführung, Alexander Tichwinsky.

— — der franz. Sprache, Titulairrath Carl Pezet de Corval.

— — des Zeichnens und Schreibens, August Hagen.

— — der Musik und Singkunst, Titulairrath Carl Ferdinand Biedermann.

Unterlehrer der russischen Sprache, der Geschichte und Geographie Rußlands, Peter Preis.

Elementarlehrer-Seminarium.

Inspektor und Hauptlehrer, graduirter Student der Theologie, Dietrich Heinrich Jürgenson.

Lehrer des Gesanges und der Musik, Titulairrath Carl Ferdinand Biedermann

Reichsschule.

Schulinspektor und wissenschaftlicher Lehrer Michael Gerhard Schwan.

Wissenschaftlicher Lehrer Johann Samuel Voubrig, Pastor diacanus und Rector der christlichen Sprache.

Lehrer der russischen Sprache und des Schreibens, Titulairrath George von Romberg.

— — Geschichte und Geographie Rußlands, Peter Preis.

Elementarschule für Knaben.

Johann Laaland, Lehrer der ersten deutschen Stadt-Elementar-Knabenschule.

Collegien-Sekr. Johann Gotthelf Schulz, Lehrer der zweiten deutschen Stadt-Elementar-Knabenschule.

Lehrer der russischen Sprache in beiden Elementarschulen:
Peter Preis.

Töchter Schule.

Wissenschaftlicher Lehrer: Titulairrath Ferdinand Biedermann.

----- Coll.-Sekr. und Inhaber des
Ehrenzeichens untadelhafter 15-jähriger Dienstführung
Martin Asmus.

Lehrer der Zeichnungskunst: August Hagen.
Demoiselle Caroline Eberhardt, erste Lehrerin für Hand-
arbeiten und Aufseherin.

----- Catharina Giellet, zweite Lehrerin für Hand-
arbeiten.

Elementar-Mädchenschule.

Madame Lorenz, Elementarlehrerin.

Privat-Lehranstalten:

a) für Knaben.

Die Privat-Lehranstalt des Hrn. Carl Bresinsky.
----- Bernhard Dittler.
----- Coll.-Ass. W. Hachfeld.

b) für Mädchen.

Die Privat-Lehranstalt der Frau Hofr. Elis. Herrmann.
----- Demoiselle Ehr. Hartmann.
----- Amalie Heynrich.
----- Hrn. Sahmen.
----- des H. Oberl. Paul Sokolowsky.
----- der Madame Amalie Zabel.

Anekdoten.

Eine junge Dame, welche in einem Musikladen zu London mehrere Arien gekauft hatte, wollte eben in den Wagen steigen, als ihr einfiel, daß sie ein Stück aus einer neuen komischen Oper sich nicht hatte geben lassen. „Mein Herr, sagte sie zum Ladendiener, als sie wieder hineintrat, ich habe noch etwas vergessen, um das ich sie auch bitten will.“ — „Was meinen sie, holde Dame?“ fragte der Comis. — „Den Abschiedskuß, bevor wir scheiden.“ — Der junge Mensch schwang sich plötzlich über den Ladentisch und gab ihr einen Kuß, der unfehlbar mehr werth war, als ein in Noten gesetzter, den er nicht kannte.

Man fragte eine vornehme Dame, deren Gatte sich wegen eines Staatsverbrechens verborgen halten mußte: „wo ist ihr Herr Gemahl?“ „Ei, erwiderte sie, ich halte ihn versteckt.“ Dieses Bekenntniß erfuhr der Monarch, er ließ sie zu sich kommen. „Sie wissen, wo ihr Mann ist, sagte er; wenn sie es nicht entdecken, so wartet ihrer die Folter.“ „Ja, entgegnete die Dame, ich weiß, wo er ist, er ist in meinem Herzen, da können sie ihn finden.“

Ein Handwerksbursche reiste mit einem Juden nach Frankfurt, und hatte nebst einem Bündel einen schweren Mantel zu tragen. Als sie in das erste Wirthshaus kamen, und die Zeche bezahlen sollten, sagte der Handwerksbursche zu dem Juden: „Ach! ich habe kein Geld bei mir, und weiß mir jetzt nicht zu helfen, bis ich nach Frankfurt komme, leihet mir doch einen Thaler, sobald wir dahin kommen, will ich euch wieder bezahlen. Indessen nehmt meinen Mantel dafür zum Pfande.“ Der Jude lieh ihm einen Thaler und nahm den Mantel zu sich.

Da sie nun nach Frankfurt an das Thor kamen, nahm der Handwerksbursche einen Thaler heraus, und bedankte sich, daß er ihm seinen Mantel so weit getragen hatte.

„Ist es wahr, daß die Appenzeller blind auf die Welt kommen?“ fragte Jemand einen jungen Einwohner dieses Cantons? „Ja freilich,“ erwiderte er, „aber dafür sehen sie auch in meinem Alter so gut, daß sie bei dem ersten Anblick einen Narren wie Euch, von einem klugen Menschen unterscheiden können.“

Ein Hausherr fiel betrunken in die Flamme;
Die Magd rief Hülfe! — Daß dich Gott verdamme!
Schrie die erzürnte Frau: Du Schwägerin, sei still!
Mein Mann, als Herr vom Haus, kann liegen wo er will.

Bei den zahlreichen Todesfällen rief ein zartnerviges Frauenzimmer, als eben wieder ein Leichenwagen an ihrem Hause vorüber fuhr, in großer Angst: „Das fatale Sterben bringt mich gewiß noch unter die Erde.“

Lord Chasterfield fragte einst eine Dame von 70 Jahren, in welchem Alter sich die verliebten Neigungen der Frauenzimmer zu verlieren pflegten? und erhielt zur Antwort: „Wahrhaftig, Mylord, das weiß ich Ihnen nicht zu sagen; Sie werden wohl eine Ältere fragen müssen, als ich bin.“

Mehrere Studenten neckten in einem Wirthshause einen Landsmann besonders darüber, daß er einen gestickten Rock anhatte! er ließ sich eine Weile zum Besten haben. Endlich sagte er: „mein Rock ist zwar nicht so schön, als die andern, aber ungeachtet dessen bin ich reicher, als einer von ihnen.“ „Wie so?“ fragten die Studenten. Jener antwortete: „Sie haben an mir einen Narren, ich aber an ihnen ein ganzes Dukend.“

„Ach schweige doch —“ sagte Meister Henke zu andern Bauern in der Schenke — der Teufel ist und bleibt doch ein bloßes Hirngespinnst.“ — „Du lügst,“ rief Peter aus,

ich sage es unverholen, denn giebt es keinen Teufel mehr, wer wird hernach unsern Amtmann holen?“

Ein Witzling ging einst an einer Barbierstube vorbei, und als er die dienstbaren Geister darinnen sah, rief er voll Selbstgefühl über den schönen Einfall, zum Fenster hinein: „Habt ihr auch schon einen Affen rasirt? Nein, aber treten Sie herein, und wir wollen den ersten Versuch machen.“

Als Moser sich in seinen frühern Jahren in Wien aufhielt, sagte ihm einst das Dienstmädchen im Hause, wo er wohnte: „Sie singen alle Tage so schön.“ Er antwortete ihr, er sei bereit, wenn sie daran Gefallen finde, ihr sein Gesangbuch zu leihen. Sie nahm es mit Dank an, da er versicherte, daß nichts wieder ihre Religion darin sei: des andern Tags sang sie sehr lange, aber ohne Melodie. Als sie nun Moser fragte, was sie so lange gesungen habe? antwortete sie, es sei ein gar schönes Lied, es sei aber sehr lang. Als er nun darauf drang, daß sie ihm endlich das Lied zeige, fand er, daß sie das Register gesungen hatte.

Ein Dieb wollte an einem schönen Winterabend eine Laterne fehlen. Als er eben hinaufkletterte, um die Laterne auszubeben, sah ihn der Wächter. „Was wollt ihr da machen?“ fragte ihn derselbe. „Ich puße mir nur das Licht, mein Freund! damit ich sehen kann, wenn ich vorbeigehe, weil er es nicht thut.“

Zwei Leute geriethen mit einander in einen harten Wortstreit. Der eine kam in Hitze, und gab dem andern eine derbe Ohrfeige. „Zum Henker,“ erwiderte dieser, „soll das Spaß oder Ernst sein?“ „Ernst,“ antwortete der Erste trozig. „Das ist dein Glück,“ versetzte dieser, „denn der gleichen Spaß verstehe ich nicht.“

Ein deutsches Mädchen wurde von ihrer Gespielin höhnisch gefragt: was sie ihrem Bräutigam mitbringe: — „die Keuschheit“ erwiderte sie mit Würde.

Ein Pfarrer auf dem Lande hatte öfters fürchterliche

Träume, zwar so, daß er laut aufschrie. Einst träumte ihm, Diebe brächen in seinen Pfarrhof, und in der Angst schrie er um Hülfe. Der Nachtwächter hörte draußen das Geschrei, er eilte um einige Bauern, dem Hrn. Pfarrer beizustehen. Als sie an die Thüre kamen, fanden sie selbe verschlossen, sie wollten solche erbrechen, der Pfarrer erwachte, glaubte wirklich, Diebe wären im Pfarrhofe, und sprang in der Angst zum Fenster hinaus. Die Bauern, in der Meinung, es wäre ein Dieb, prügelten ihn derb ab, erst nachher entdeckten sie den Irrthum.

Lessing verglich einst die Welt mit einer Uhr; das Gewicht an ihr ist — ein Geldsack, die Unruhe — das Frauenzimmer.

Man fragte Jemanden: was er denke, wenn er an nichts denke? Er gab zur Antwort: Er denke, wie er dem antworten wolle, der ihn nichts frage.

Der Graf v. F. verlor im Bade zu Baden am Fa- raotisch eine beträchtliche Summe. Die Gräfin v. B. bedauerte ihn über seinen Verlust. — „D, meine gnädigste Gräfin, sagte er, mich müssen sie nicht beklagen, aber wohl meine Gläubiger, die verlieren am meisten dabei.“

Die dritte Frau des berühmten Dichters Milton hatte einen schlechten Charakter, sah aber sehr schön aus, so daß Lord Buckingham eines Tages im Scherze zu Milton sagte: „Ihre Frau ist eine wahre Rose.“ — „Dies ist möglich, erwiderte seufzend der Dichter; allein ich habe das Unglück, blind zu sein, und habe noch nichts als Dornen gefühlt.“

Einst fragte man einen Bedienten: wie sich sein Herr befände? Seit einigen Tagen nicht sehr wohl, gab er zur Antwort, es ist ihm ein Fluß auf das Gewissen gefallen.

Man fragte den Aristoteles, warum er so gerne schöne Frauenzimmer sähe? — So kann nur ein Blinder fragen, antwortete er.

Ein Vater spielte mit seinem kleinen Sohne. Nicht wahr, Vater — fragte der Knabe — wenn ich einmal so hoch gewachsen bin, (er bezeichnete eine gewisse Größe) dann bin ich nicht mehr klein?

Vater. Nein, dann bist du ein großer Bengel.
Knabe. Wie du?

Ein Irländischer Großer, dem man die schönen und hohen Zimmer im Schlosse zu Kensington zeigte, wollte darauf wetten, daß er einen Mann kenne, der nicht gerade darin stehen könnte. Die Wette schien so sonderbar, daß sie ihm alle Anwesende hielten. Der Irländer ging fort, führte einen Bucklichen herein, und strich ohne Widerspruch die niedergelegten Summen ein.

Seridan ging einst von einem sehr reichlichen Abendessen im Theater Drury Lane nach Hause, und fiel in einen Kohlenkeller. Als er den Kohlenverkäufer ausschalt, daß er kein Licht an der Treppenthür habe, nahm sich die Frau ihres Mannes an, und antwortete Seridan sehr derb. Nun,“ sagte dieser, der sich übrigens nicht beschä- digt hatte, „denkt sie denn, daß ich ihre Kohlen einste- ken werde?“ „Das nicht,“ antwortete die Frau, „aber Ihre Nase kann mir den ganzen Keller in Brand stecken.“

Als der Freiheitsbaum den 13. Jan. 1793 in Mainz aufgerichtet wurde, war kein Bürger dabei gegenwärtig; denn wohl zu merken ist, daß der größte Theil der Mainzer Bürgerschaft Vernunft genug besitzt, solche Tollhäu- serreiche zu verabscheuen. Nur die edlen Klubbisten und eine Anzahl der dort kantonirenden Franzosen hatten sich bei diesem Narrenspiele eingefunden, und riefen: Es lebe die Nation! Es lebe die Gleichheit und Freiheit! Ein ehrlicher Jude kam auf den Markt, um die Posten mit anzusehen. Er fragte einen neben sich stehenden Klubbisten, indem er den Freiheitsbaum betrachtete: Mein was be- deutet denn das lieber Herr? „Das ist der Baum der Frei- heit.“ — Nu und was ist das für a Kappel, das eben drauf steckt? „Das ist die Freiheitsmütze.“ Ach was man doch alles in der Welt siehgt, versetzte der Ehrbräuer, a Baum ohne Wurzel und a Kappel ohne Kopf — mei! mei!

Als die Franzosen in Speier standen, trug ein Jude ein abgeschlachtetes Schwein über den Markt. Einer der Vorübergehenden rufte ihm zu: Jude, du verunreinigst dich. Was machst du? Dieser gab ihm hierauf zur Antwort: Nu was ist der mer? — Das ist die Toleranz, die Freiheit, die Gleichheit!

Ein Bauer war ohne Unterricht aufgewachsen, und ging auch nicht in die Kirche. Dieß verwieß ihm einst der Pfarrer, und fragte ihn zugleich: ob er auch fleißig in der Bibel lese? „Nein, sagte der Bauer, ich kann nicht lesen.“ „Ich glaube, er weiß gar nicht, wer ihn erschaffen hat!“ fuhr der Pfarrer fort. „Nein, ich weiß es nicht!“ war die Antwort des Bauern. Hier wendete sich der Pfarrer zu einem kleinen Schulknaben, der eben da stand: „Mein Söhnchen, wer hat dich erschaffen?“ „Gott, der Vater!“ sagte der Knabe. „Nun, sprach der Pfarrer entrüstet zum Bauer, schämt er sich nicht, alter Mann, daß so ein Kind etwas besser weiß, als er?“ „Das ist kein Wunder, versetzte der Bauer; dieser Junge ist noch nicht lange erschaffen worden, der kann es schon noch wissen; aber bei mir ist es schon lange her.“

Ein Engländer speisete einst in einer großen Gesellschaft. Ein Gewitter stieg auf, ein Blitzstrahl schlug in das Zimmer, warf den Bedienten, der den Engländer bediente, zu Boden, jedoch ohne ihn zu verletzen, und erschreckte die ganze Gesellschaft aufs äußerste. Jener wandte sich darauf ganz ruhig um und sagte zu dem Bedienten: „Erinnere mich morgen doch, daß ich meine Blikableiter auf das Haus setzen lasse.“

Die Soldaten des kaiserlichen Kontingents zu Bückeburg erhielten bei ihrem Abmarsch zur Reichsarmee vor der Schlacht von Kunnersdorf rauchleberne ungewichene Schuhe als Montirungsstücke. „Warum die Leute wohl braune Schuhe bekommen?“ fragte ein Bürger bei der Austheilung. „Nu, meinte ein Jude, die Wüchse werden sie schon da droben kriegen.“

Ein Hofstöpfer in Dresden machte auf seiner Scheibe allerhand Bissen und Figuren, um damit die Defen zu dekoriren. Unter andern gelang ihm das Brustbild von Alexander dem Großen und Karl dem Zwölften nicht übel. Man lobte und kaufte. Dieß ermunterte dem Hofstöpfer so sehr, daß er sich ein prächtiges Schild mit der Inschrift machen ließ: „Meister Franz Vock, königl. und kurfürstlicher Potentaten, und Monarchenmacher.“

Der Herzog von Curland kommandirte im Jahre 1745 in den Niederlanden die alliirte Armee gegen Frankreich. Auch die holländischen Truppen standen unter seinem Befehle. Bei einem Manoeuvr befahl der Herzog einem holländischen Major, eine gewisse Anhöhe mit hundert Pferden zu besetzen. „Wohl, Ew. Hoheit, sagte der Major; soll ich die Mannschaft auch mitnehmen?“

Ein Violinist, ein sehr mittelmäßiger Künstler, rühmte sich in einer Gesellschaft, daß er so glücklich gewesen sei, in einer Auktion den Bogen zu erstehen, womit der berühmte Tartini gespielt habe. — „Schade, versetzte Einer, daß Sie die Hand nicht mit erstanden, die diesen Bogen sonst geführt hat.“

Ein dumme Teufel sah einen Spitzbuben zum Galgen führen. „Was hat der Mensch gethan?“ fragte der dumme Teufel einen Juden, der neben ihm stand. „Stellen Sie sich vor, antwortete dieser sehr ernsthaft, er hat im vorigen Winter Schnee in einem Backofen getrocknet, und hat ihn dann für Salz verkauft.“ — „Ach, der infame Spitzbube!“ sagte der dumme Teufel, und wunderte sich gewaltig.

Jemand ward auf der Straße durch einen Jungen mit einem Steine geworfen. „Wart, ich will dich werfen lehren,“ rief er ärgerlich. — „Na, ich dünkte, Sie hätten eben gesehen, daß ich es schon kann,“ entgegnete der feste Bursche.

Jemand ging sehr schnell auf der Straße. Sein Freund begegnete ihm und wollte ihn aufhalten. Er aber wollte nicht Rede stehen, sondern sprach: „Laß mich gehen, ich muß fort, muß zum Doctor, denn meine Frau gefällt mir nicht.“ — „Halt rief der Andere, nimm meine auch mit, die meinige gefällt mir auch nicht.“

Ein abgesetzter Amtmann fragte die Bauern, wie sie mit ihrem neuen Amtmann zufrieden seien? — „Je nun, sagte ein Bauer, neue Schuhe drücken.“ Ein Anderer setzte schnell hinzu: Die alten thaten's auch, wenn wir sie nicht schmierten.“

Ein Edelmann ritt über eine Brücke zu R. Sein Pferd strauchelte und fiel. Ein Mädchen, welches eben vorüber ging, lächelte. „Ja, sagte der Reiter, der sich schämte, mein Pferd macht es immer so, wenn es ein Freudenmädchen sieht.“ — „Wenn es so ist, versetzte das Mädchen, ohne sich lange zu besinnen, so rath' ich Ihnen, nicht in die Stadt zu reiten, denn dort bricht es sicherlich den Hals.“

Der Druck wird gefattet.
Dorpat, den 4. September 1830.
M. v. Engelhardt, Censor.

Est.

A-1841

17857

1831

